

Editorial 45 **Editorial**
T. Werfel *T. Werfel*

Originalarbeit 46 **Original**
Inhibition kreuzreaktiver Kohlenhydratdeterminanten (CCDs) erhöht die Treffsicherheit der In-vitro-Allergiediagnostik
W. Aberer, F. Holzweber, W. Hemmer, L. Koch, D. Bokanovic, W. Fellner und F. Altmann

Übersichten 55 **Reviews**
MP29-02 (Dymista®) – Eine neue Behandlungsoption für die allergische Rhinitis
L. Klimek, C. Bachert, M. Wagenmann, J. Ring und O. Pfaar

Rolle von Histamin und seiner spezifischen Rezeptoren, insbesondere des Histamin-H4-Rezeptors, bei chronisch-entzündlichen Hautkrankheiten
S. Mommert, R. Gutzmer und T. Werfel

Schriftleitung
Th. Werfel, Hannover (hauptverantwortlich)
W. Aberer, Graz
Th. Fuchs, Göttingen
E. Hamelmann, Bochum
J. Kleine-Tebbe, Berlin
L. Klimek, Wiesbaden
M. Kopp, Lübeck
W.J. Pichler, Bern
M. Raulf, Bochum
I. Reese, München
T. Schäfer, Immenstadt
Ch. Taube, Leiden
M. Wagenmann, Düsseldorf
M. Worm, Berlin

Regularly listed in Current Contents / Clinical Practice, EMBASE / Excerpta Medica, and SCOPUS

Literatur-Kommentar 78 **Literature Comment**
Unerwarteter Effekt nach Therapie mit Anti-IgE: Omalizumab erhöht die intrinsische Empfindlichkeit und Mediatorfreisetzung humaner Basophiler nach IgE-vermittelter Stimulation
J. Kleine-Tebbe

Mitteilung, 82 **Information,**
Preisausschreibung awards

Titelbild: Funktion des Histamin-H4-Rezeptors auf Immunzellen bei der atopischen Dermatitis. Bei Antigen-präsentierenden Zellen bewirkt die Stimulation des H4R eine Herunterregulation der Zytokine IL-12, IL-27, IFN- α , TNF- α und CXCL10 und begünstigt so eine Th2-Immuntantwort. Antigen-präsentierende Zellen und eosinophile Granulozyten migrieren via H4R in Richtung des Histamingradienten. Die Stimulation von Th2-Zellen führt zur Hochregulation des Juckreiz-mediierenden Zytokins IL-31. Th17-Zellen setzen vermehrt IL-17 nach H4R-Aktivierung frei. Keratinozyten von Patienten mit atopischer Dermatitis zeigen eine erhöhte Proliferation via H4R. Aus: S. Mommert, R. Gutzmer und T. Werfel. Rolle von Histamin und seiner spezifischen Rezeptoren, insbesondere des Histamin-H4-Rezeptors, bei chronisch-entzündlichen Hautkrankheiten. Dieses Heft, Seite 69–77.



Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle
www.dustri.de

02
14